Am Montag, 28.03.2022 ab 17:45 Uhr treffen wir uns wieder zur Mahnwache für Demokratie, Solidarität und inneren wie äußeren Frieden

auf dem Rathausvorplatz in Jügesheim - es lädt ein: das Rodgauer Aktionsbündnis der Solidarität und Vernunft.

Wir mahnen weiterhin Besonnenheit und Rücksichtnahme in der Pandemie und Solidarität mit allen Menschen und Verantwortlichen an, die sich täglich für die Gemeinschaft, unsere Gesundheit und Sicherheit einsetzen. Was Ausdruck von Gemeinsinn, Vernunft und Verantwortungsbewusstsein ist, darf nicht als Diktatur verunglimpft werden.



Was dagegen Unrecht und Diktatur bedeuten, sehen wir nach einem Monat Krieg in der Ukraine immer klarer an dem erbarmungslosen Bombardement ukrainischer Städte ohne Rücksicht auf die Zivilbevölkerung, am Zustrom von Flüchtlingen und an der Unterdrückung jeder freien Berichterstattung in Russland, die allein den Gebrauch des Wortes Krieg für die "Sonderoperation in der Ukraine" unter Strafe stellt.

Wir gedenken aller Opfer des sinnlosen Krieges und verlangen seine sofortige Beendigung und die Aufnahme von Friedensverhandlungen. Wir fordern alle Partnerländer in Europa zu Solidarität und Einigkeit untereinander

und zur Solidarität mit der Ukraine auf, aber auch zur Besonnenheit bei allen ergriffenen Maßnahmen. An der Hilfeleistung für die Leidtragenden des russischen Überfalls müssen wir uns weiter beteiligen, auch wenn wir bald feststellen werden, dass Solidarität kein Spaziergang ist! Gerade angesichts der bedrohlichen Weltlage brauchen wir Zusammenhalt und keine Spaltung unserer Gesellschaft und wir fordern jeden Bürger dazu auf, seine Haltung zu überdenken und unsere freiheitliche Demokratie, die Pressefreiheit und unser Rechtssystem gegen alle Versuche zu verteidigen, sie zu verleumden und zu schwächen.

Zum Aktionsbündnis gehören die unterzeichneten Organisationen und Menschen aus Rodgau - Mitglieder der Zivilgesellschaft.





















